

In der Schule fühl' ich mich wohl!

Musizieren mit Schulanfängern

Klasse 1

Ein Beitrag von Margit Glatting, Ulm

In der Schule ist es schön! Erstklässler sind meist begeistert, dass sie endlich in die Schule gehen dürfen. Ist es nicht ein Grund zum Singen und Jubeln, wenn man auch zu den „Großen“ gehört? In dieser Unterrichtseinheit können Sie die Begeisterung der Schüler aufgreifen und gemeinsam mit den Kindern zum Thema „Schule“ singen und musizieren. Dabei ist auch für Schüler mit geringer Aufmerksamkeitspanne genügend Abwechslung geboten.

Also, Schulranzen auf und los geht's!



Endlich in der Schule!

© colourbox.com

Das Wichtigste auf einen Blick

Lernbereich:

Singen und Musizieren

Themen:

- Schulanfang
- Sich in der Schule zurecht finden
- Sich in der Schule wohlfühlen

Kompetenzen:

- Rhythmisch sprechen und mit Gesten begleiten
- Singen und die eigene Stimme kennenlernen
- Sich im Raum orientieren und bewegen
- Eine Geschichte mit der Stimme und Instrumenten vertonen

Klasse: 1

Dauer: 4 Unterrichtsstunden

Organisatorisches:

Sie benötigen eine freie Fläche, in der die Schüler während des Bewegungsspiels frei herumlaufen können. Außerdem sollte eine Trommel und ein Glockenspiel für Sie und pro Kind zwei Klanghölzer oder eine Rassel bereitgelegt werden.

Hörbeispiele:

- Begrüßungslied (Tracks 8–9)
- Schulweg-Rap (Tracks 10–11)
- Bewegungsspiel (Track 12–16)
- In die Schule (Tracks 17–18)

Was sollten Sie zu diesem Thema wissen?

Der Freude eine Stimme geben

Endlich in der Schule! Viele Kinder freuen sich, dass das lange Warten vorbei ist und sie wie die „Großen“ in die Schule gehen dürfen. Diese Freude der Kinder können Sie ins Singen und Musizieren übernehmen und der Musik somit einen besonders guten und persönlichen Ausdruck verleihen. So geben Sie Ihren Schülerinnen und Schülern¹ die Gelegenheit, ihrer Freude am Schulanfang im wahrsten Sinne des Wortes „eine Stimme zu geben“.

Aufmerksamkeit wecken und halten

Beachten Sie aber, dass viele Erstklässler, trotz einer hohen Motivation, den Schulalltag noch nicht gewohnt sind und oft eine sehr kurze Aufmerksamkeitsspanne haben. Deshalb sollte der Unterricht möglichst abwechslungsreich gestaltet werden. Wenn Sie merken, dass die Kinder „nicht mehr können“, leiten Sie zur nächsten Aktivität über oder führen eine Entspannungsübung durch.

Worauf müssen Sie bei der Vorbereitung und Durchführung achten?

Alle Kinder mitnehmen

Beim Singen mit der ganzen Klasse, ist es nicht immer leicht zu erkennen, ob sich alle Schüler aktiv beteiligen. Nutzen Sie deswegen zum Stundenbeginn das **Begrüßungslied M 1**, um alle Kinder „abzuholen“. Springen Sie am Schluss jeder Strophe, bei „Yeah“, gemeinsam in die Luft. Wenn alle mithüpfen, haben Sie die Gewissheit, dass die Schüler mental im Unterricht angekommen sind. Falls einzelne Kinder nicht gehüpft sind, sollten sie die Strophe wiederholen.

Lernen Sie Lieder zeilenweise durch Vor- und Nachsprechen/-singen und schaffen Sie Anlass für häufige Wiederholungen. Sprechen Sie die Strophen z. B. mal laut und mal leise, mal hoch und mal tief, mal nach Jungen und Mädchen oder Tischreihen getrennt oder begleiten Sie das Lied mit Instrumenten (z. B. einer Trommel). So lernen auch Kinder das Lied, die sich beispielsweise in der deutschen Sprache nicht sicher fühlen, und „schalten“ nicht irgendwann ab.

Rhythmus muss sein

Das Rhythmusgefühl der Schüler können Sie durch rhythmisches Sprechen und Bodypercussion schulen. Mit dem **Schulweg-Rap M 3** und **M 4** können die Kinder die Betonungen im Satz besonders gut üben. Begleiten Sie das Sprechen mit Körpergesten. Dies hilft den Kindern beim Lernen der Texte und macht zudem Spaß. Üben Sie die Gesten für sich vorab.

Beim **Lied „In die Schule“ M 9** kommt die Begeisterung für die Schule durch das rhythmische Klatschen in den Pausen zur Geltung. Beginnen Sie die Erarbeitung deshalb mit dem Vermitteln des Klatsch-Rhythmus¹.

Bewegte und ruhige Entspannungspausen

Bei der **Entspannungsgeschichte M 2** können die Kinder nach der aufregenden Bewegung wieder zu Atem kommen. Sie können in den Sprechpausen einige leise Töne auf einem Glockenspiel spielen und damit den Text unterstreichen. Zur Textpassage über die Schulpause passen z. B. einige Töne im Galopp-Rhythmus (ein langer und zwei kurze Töne im Wechsel), am Ende der Geschichte können Sie mit dem Schlägel über das Glockenspiel gleiten.

Wenn die **Entspannungsgeschichte M 2** den Kindern gut gefällt, können Sie sie in den Folgestunden wiederholen. Lassen Sie danach die Kinder über ihre Erlebnisse in der Schule berichten. So üben sie, zu reflektieren und zu erzählen.

Alternativ zur Entspannungsgeschichte können sich die Schüler mit dem **Bewegungsspiel M 5** in der Bewegung entspannen und lockern. Sie erfahren hier die gegensätzlichen Bewegungen „gehen“, „hüpfen“ und

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

In der Schule fühl' ich mich wohl! – Die Unterrichtseinheit im Überblick

Std.	Worin liegt der Stundenschwerpunkt?	Welche Kompetenzen trainieren meine Schüler?	Was benötige ich?
1	Auf zur Schule – rhythmisches Sprechen üben	Die Schüler lernen ein Begrüßungslied. Sie sprechen einen Rap rhythmisch und bewegen sich passend zur Musik.	M 1: Lied <i>Guten Morgen</i> M 3: Bewegungsanleitung <i>Schulweg-Rap</i> M 4: Lied <i>Schulweg-Rap</i> M 5: Anleitung <i>Bewegungsspiel</i> M 6: Arbeitsblatt <i>Schulweg-Rap Refrain</i>  Tracks 8–12: <i>Guten Morgen, Schulweg-Rap, Mein Schultag</i>
2	Mein Ranzen ist schön – Rhythmusinstrumente kennenlernen	Die Schüler festigen und erweitern ihr Rhythmusgefühl. Sie lernen Rhythmusinstrumente kennen und spielen damit.	M 1, M 3, M 4, M 5: siehe 1. Stunde M 2: Spannungsgeschichte <i>Schultag</i> M 7: Arbeitsblatt <i>Bewegungsspiel</i>  Tracks 8–12: <i>Guten Morgen, Schulweg-Rap, Mein Schultag</i>
3	Wir singen in der Schule – rhythmisch sicher singen	Die Schüler vertiefen ihr Wissen über Rhythmus. Sie üben das Einsingen und lernen ein weiteres Lied.	M 1, M 3, M 4, M 5: siehe 1. Stunde M 8: Stimmbildungs-geschichte <i>Auf zur Schule</i> M 9: Lied <i>In die Schule</i> M 10: Liederarbeitung <i>In die Schule</i> M 11: Arbeitsblatt <i>Schulweg-Rap Strophen</i>  Tracks 8–14: <i>Guten Morgen, Schulweg-Rap, Mein Schultag, In die Schule</i>
4	So klingt es in der Schule – ein Lied singen und begleiten	Die Schüler singen das Lied sicher und setzen eine Klanggeschichte mit der Stimme und Instrumenten passend um.	M 1: Lied <i>Guten Morgen</i> M 5: Anleitung <i>Bewegungsspiel</i> M 8: Stimmbildungs-geschichte <i>Auf zur Schule</i> M 9: Lied <i>In die Schule</i> M 12–M 13: Klanggeschichte <i>Pause</i>  Tracks 8–9 und 13–14: <i>Guten Morgen, In die Schule</i>
Angebot zur Leistungsbeurteilung: In der Schule fühl' ich mich wohl!			Beobachtungsbogen



Sie haben nur wenig Zeit?

Führen Sie nur die ersten oder letzten beiden Stunden durch, wenn Sie nur zwei Unterrichtsstunden zur Verfügung haben. Möchten Sie das Lied „In die Schule“ mit der Klasse erarbeiten, ersetzen Sie in der 3. Stunde den Rap durch die Spannungsgeschichte.

1. Stunde: Auf zur Schule – rhythmisches Sprechen üben

Kompetenz: Die Schüler lernen ein Begrüßungslied. Sie sprechen einen Rap rhythmisch und bewegen sich passend zur Musik.

Phase	Ablauf	Material	Vorbereitung
Einstieg	<p>Begrüßungslied</p> <p>Singen Sie das Begrüßungslied „Guten Morgen“ mit den Kindern im Stehen. Klatschen Sie dazu im Grundschatz und hüpfen Sie am Schluss bei „yeah“ alle gemeinsam in die Luft. Stampfen und hüpfen Sie bei den nächsten Strophen ebenfalls im Takt.</p>	M 1 CD-Spieler, CD 27, Track 8	M 1 vorab üben CD-Player bereitstellen
Erarbeitung	<p>Einstimmung</p> <p> SchlieÙe deine Augen. Stell dir vor, du gehst zu Hause los und läufst zur Schule. Auf deinem Rücken trägt du deinen Ranzen. Du freust dich auf die Schule. Deshalb gehst du schnell. Also, los geht's. Öffne deine Augen wieder.</p> <p>Sprechen Sie den Refrain des Schulweg-Raps einmal komplett rhythmisch vor und führen Sie dazu die Bewegungen aus. Wiederholen Sie danach Zeile für Zeile: Sie sprechen vor, die Kinder wiederholen.</p> <p> Wiederholen Sie bei jeder neuen Zeile die vorherigen, um das Gelernte zu festigen.</p> <p>Wiederholen Sie den Refrain mehrmals. Begleiten Sie das Sprechen mit einer Trommel im Sprechrhythmus.</p> <p>Der Schulweg-Rap</p> <p> Welche Farbe hat dein Schulranzen?</p> <p>Sammeln Sie einige Antworten der Kinder. Sprechen Sie dann die 1. Strophe des Raps und führen die Bewegungen dazu aus. Bei „Ich freu mich so!“ klatschen Sie und betonen „so“ mit der Stimme.</p> <p>Sprechen Sie dann den Refrain und wiederholen beides mehrmals.</p> <p> Hören Sie anschließend den Anfang des Raps an, um die Aufnahme des Stückes kennenzulernen.</p> <p>Bewegungsspiel</p> <p>Führen Sie zur Entspannung das Bewegungsspiel, wie beschrieben, aus.</p> <p> Lassen Sie die Reflektion der Musik und die Bestimmung der Instrumente ggf. vorerst weg.</p>	M 3 M 4 Trommel M 4 CD-Player, CD 27, Track 10 M 5 CD-Player, CD 27, Track 12	Tische und Stühle zur Seite räumen, sodass Raum zum Bewegen entsteht Trommel bereitlegen M 4 vorab lesen und üben
Abschluss	<p>Wiederholung des Refrains</p> <p> <i>Erinnere dich an den Schulweg. Weißt du noch, wie der Rap dazu angefangen hat?</i></p> <p>Wiederholen Sie noch einmal den Refrain des Schulweg-Raps anhand des Arbeitsblatts. Die Kinder malen das Blatt an und festigen den Inhalt des Liedes.</p>	M 6 CD-Player, CD 27, Track 10	M 6 im Klassensatz kopieren

Let's rap! – Den Refrain des Schulweg-Raps vertiefen

M 6

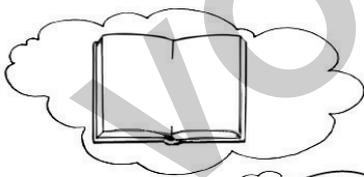
1 Übe den Liedtext. Male die Bilder passend an.



Morgens geh' ich in die Schule.



Ich hab meinen Ranzen auf.



Freu mich wieder auf das Lernen.

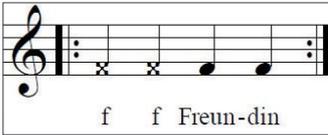


Schau mal her, wie schnell ich lauf.

© colourbox.com

Auf zur Schule! – Eine Stimmbildungsgeschichte

M 8

Vorlesetext	Stimme und Bewegung	Ziel der Übung
(Schülername einsetzen) steht am Morgen auf und schaut aus dem Fenster. Er/Sie sieht wie die Sonne aufgeht.	Gähmend die Stimme von unten nach oben gleiten lassen („u-a“). Die Arme als Sonne von unten nach oben um den Körper führen.	Tonumfang erweitern Schultern lockern
Auch (Schülernamen einsetzen) stehen auf und sehen den schönen Sonnenaufgang.	Laut gähmend die Stimme nach oben gleiten lassen („u-a“). Ein bis zwei Töne höher beginnen. Die Arme als Sonne von unten nach oben um den Körper führen.	Tonumfang erweitern Schultern lockern
Sie freuen sich schon auf die Schule. Zeit zum Losgehen!	Breit lächeln.	Mund lockern Positive Einstellung
Sie nehmen ihren Schulranzen und setzen ihn auf.	Die rechte Schulter mehrmals von vorne nach hinten kreisen und den Ranzen pantomimisch aufsetzen. Die Schulter bleibt nun hinten unten. Dasselbe mit der linken Schulter.	Körperhaltung verbessern
Sie machen sich groß, damit alle ihren schönen Ranzen sehen können. Wir sind gespannt, was sie auf ihrem Schulweg erleben.	Gerade stehen.	Körperhaltung verbessern
Sie gehen los.	Auf der Stelle zu gemühtlichen Trommeltönen gehen.	Kreislauf anregen
Oh je, schon so spät! Schnell rennen sie weiter.	Rennen auf der Stelle zu schnellen Trommeltönen.	Atmung beschleunigen
Stopp!	Handzeichen für Stopp geben und plötzlich stehen bleiben.	Auf Zeichen achten
Das war anstrengend. Aber sie haben wieder Zeit eingeholt.	Stark atmen und auf „ffff“ hörbar ausatmen.	Bewusst ausatmen
Sie sehen eine Blume. Die Rose riecht so gut.	Genüsslich tief einatmen.	Bewusst lange einatmen
Sie sehen einen Freund	F-f sprechen und Freund singen. 	Atmung, Stimme, Artikulation und Rhythmus verbessern
und eine Freundin.	F-f sprechen und Freundin singen. 	Atmung, Stimme, Artikulation und Rhythmus verbessern

In der Schule fühl' ich mich wohl! – Beobachtungsbogen

Name des Kindes: _____ Datum: _____

Schulweg-Rap	😊	😐	☹️	Bemerkungen
... kann den Text frei sprechen.				
... kann die Bewegungen ausführen.				
... kann Text und Bewegung rhythmisch korrekt verknüpfen.				
Lied „In die Schule“	😊	😐	☹️	Bemerkungen
... kann die Melodie korrekt singen.				
... kann passend in den Pausen klatschen.				
Bewegungsspiel „Mein Schultag“	😊	😐	☹️	Bemerkungen
... erkennt die Teile der Musik und bewegt sich passend.				
... hält sich an Regeln.				
... erkennt Instrumente am Klang.				
Klanggeschichte „Pause“	😊	😐	☹️	Bemerkungen
... verwendet das Instrument sachgerecht.				
... achtet auf Dirigierzeichen (z. B. „Stopp“) und Lautstärkevorgaben.				
... spielt mit Ausdruck.				